

Die Kinderspielestadt Mini-LA startet in ihre 32. Auflage – mit moderater Gebührenerhöhung

Die Kinderspielestadt Mini-LA öffnet in der dritten Sommerferienwoche erneut ihre Tore. Bereits zum 32. Mal findet das bei Familien und Kindern beliebte Ferienangebot statt, getragen von einer langen Tradition, viel Herzblut und großem ehrenamtlichen Engagement.

Seit über 38 Jahren gehört Mini-LA fest zum Sommerprogramm in Langenargen. Was einst als Ferienspielaktion begann, ist heute ein durchdachtes Mitmachkonzept für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren, oder jene, die im laufenden Jahr noch 8 Jahre alt werden.

Im Zentrum steht das Prinzip der kindlichen Selbstorganisation. In Mini-LA erleben Kinder spielerisch demokratische Strukturen, Berufe, Wirtschaft und Gemeinschaft. Kinder, deren Erziehungsberechtigte an mindestens drei vollen Tagen als Betreuer mithelfen, profitieren von einer vergünstigten Anmeldegebühr und erhalten eine garantierte Teilnahme.

Für jüngere Geschwister im Alter von 3 bis 7 Jahren bietet der „Mini-Club“ auf dem Gelände eine liebevolle Betreuung. Und auch Jugendliche ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen, sich im Betreuer-Team einzubringen. Dies ist eine wertvolle Gelegenheit Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen zu sammeln.

Die steigenden Kosten für Material und Infrastruktur bleiben auch von Mini-LA nicht fern. 2024 beliefen sich die Gesamtausgaben auf 45.258,27 €, während die Einnahmen lediglich 16.917,56 € betrugen. Der resultierende Abmangel von über 28.000 € macht eine moderate Anpassung der Teilnahmegebühren erforderlich. Ab 2025 werden die Teilnahmegebühren (inkl. Mittagessen) um 10 € erhöht. Für das erste Kind sind dies 80 €, für jedes weitere Geschwisterkind 70 €. Die Gebühren für Betreuerkinder sowie Kinder im Mini-Club bleiben hingegen unverändert, um den wichtigen Anreiz zur ehrenamtlichen Mitarbeit zu erhalten.

Trotz der Herausforderungen bleibt Mini-LA ein Paradebeispiel für gelebtes Ehrenamt und generationenübergreifende Gemeinschaftsarbeit und ist ein Ort, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene jedes Jahr aufs Neue erleben, was in Teamarbeit möglich ist.